

Heinrich Thormann  
Fr. Bürgermeister.

Berlin - Wilmersdorf, den 24. April 1936. 33  
Holsteinische Str. 12.

11

7/36

An

das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde

Berlin.

Unter Bezugnahme auf den Zeitungsartikel im Völkischen Beobachter Nr. 103/104 vom 12./13. April 1936 überreiche ich in der Anlage eine geschichtswissenschaftliche Arbeit als Beitrag. Meine Arbeit ist allerdings noch dürftig, nur Gerüst und bewusst auf meine Person zugeschnitten, weil ich alle Niederträchtigkeiten und Not am Schliff meiner Erfahrungen enden lassen möchte. Die Meilensteine

Reichsinstitut d. ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(Monumenta Germaniae  
historica)

Berlin NW 7, d. 4. 5. 36.  
Charlottenstr. 41.

26. April 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

31

107/37

Sehr geehrter Herr Thormann!

Auf Ihr Schreiben vom 24. v. M. teile ich Ihnen im Auftrag von Herrn Stadtarchivar Dr. Engel mit, daß für Ihr Herrn Stadtarchivar E. Thomas eine Verwendungsmöglichkeit im Rahmen unseres Bestandes besteht. Sie erhalten es daher mit dem besten Willen  
Langensalza

Sehr geehrter Herr Thomas!

Auf Ihre Anfrage vom 22. IV. d.M. teile ich Ihnen mit, daß unser Interesse an den mittelalterlichen Urkunden des Klosters Homburg im Zusammenhang mit der von uns vorbereiteten Ausgabe der Urkunden Heinrichs des Löwen steht. Eine Sonderuntersuchung über Homburg ist nicht beabsichtigt. Die Edition der Urkunden Heinrichs des Löwen wird in der Reihe der üblichen Diplomatabände der Monumenta Germaniae erscheinen.

Heil Hitler!

Ihr  
*Ampl*